



Inhaltsverzeichnis

Die Autorin	Kurzbiografie Rupa Gulab	3
Das Buch	Inhaltsübersicht	4–5
Didaktische Umsetzung	Lernziele und Anregungen für den Unterricht	6–8
Indien	Länderinfo	9
	Vom Entwicklungsland zur globalen Wirtschaftsmacht	10–11
Arbeitsblätter für den Unterricht	Die Hauptpersonen	12
	Das Leben ist voller Gefühle	13
	Ein Beziehungsbarometer	14
	Wer war nicht schon mal eifersüchtig?	15
	In Indien leben	16
	Priyas Leben	17
	Wahre Freundschaft	18
	Hilf Priya!	19
	Priya haut ab	20
	Familienmodelle	21
	Das Ende der Geschichte	22
	Rezept für einen indischen Gewürztee	23
Links, Literaturhinweise und Quellen		24

Das Buch

Rupa Gulab

»Ein Querkopf kommt selten allein«

Reihe Baobab 2008, 208 Seiten CHF 24.80, € 15,90

ISBN 978-3-314-01708-7 – ab 1. 1. 2011 neu: ISBN 978-3-905804-28-7

Erhältlich im Buchhandel und bei Baobab Books: www.baobabbooks.ch

Impressum

Unterrichtseinheit zu: »Ein Querkopf kommt selten allein«

Herausgeber: Baobab Books und Alliance Sud

Arbeitsblätter: Jonathan Lee

Redaktion: Sonja Matheson und Marianne Gujer

Gestaltung: Homberger und Minet

© Baobab Books, 2010

ISBN 978-3-905804-19-5



alliance **sud**

Arbeitsgemeinschaft
Swissaid · Fastenopfer · Brot für alle
Helvetas · Caritas · Helix

Mit freundlicher Unterstützung von



EDUCAZIUN E SVILUP
EDUCAZIONE E SVILUPPO
ÉDUCATION ET DÉVELOPPEMENT
BILDUNG UND ENTWICKLUNG



Stiftung Mercator **Schweiz**



Rupa Gulab wurde 1962 in Indien geboren. Ihre Kindheit beschreibt sie gerne mit folgender Anekdote: »Ich wuchs in einem Haushalt auf, in dem es mehr Bücher als Möbel gab. Wenn meine Eltern Besuch hatten, mussten die Gäste gelegentlich auf einem Stapel Bücher Platz nehmen.« Sie studierte später Englische Literatur in Kalkutta und las dabei so ziemlich alle indischen, europäischen und amerikanischen Klassiker. Eigentlich wollte sie danach als Journalistin arbeiten, landete aber stattdessen in einer Werbeagentur. Nach ungezählten Werbekampagnen mit Slogans wie »Neu!«, »Verbesserte Rezeptur« und mit Lügen wie der, dass man nach dem Genuss von fettarmer Butter wie ein Supermodel aussehe, hatte sie genug. Sie begann Bücher zu schreiben und lebt heute als freie Schriftstellerin und Kolumnistin in Mumbai. Auf die Frage, ob es ihr in der chaotischen Millionenstadt gefalle, antwortet sie mit dem ihr eigenen Humor: »Ja, ich liebe es, wenn es während des Monsuns regnet und regnet und der Wind den Leuten den Regenschirm umbläst. Und ich liebe Mumbai, weil es eine verrückte Stadt ist.«

Sie hat bisher drei Bücher veröffentlicht, »Ein Querkopf kommt selten allein« ist ihr erstes Jugendbuch – und es ist wie ihre anderen Bücher sehr unterhaltsam und mit Witz geschrieben. In ihren Kolumnen in indischen Zeitungen und Onlinemagazinen scheut sie sich aber auch nicht, die politischen Verhältnisse Indiens offen zu kritisieren, insbesondere die nationalistischen und religiös-fundamentalistischen Tendenzen einiger Gruppierungen.

BIBLIOGRAFIE

- »Chip of the Old Blockhead«, Rupa & Co, Indien, 2006 (Deutsch: »Ein Querkopf kommt selten allein«, Reihe Baobab, 2008)
- »Girl Alone«, Penguin Books India, 2005 (Nur auf Englisch erhältlich)
- »The Great Depression of the 40s«, Penguin Books India, 2010 (Nur auf Englisch erhältlich)



Die 13-jährige Priya ist ganz schön selbstbewusst. Sie lebt mit ihrer Mutter in Neu-Delhi. Und wirklich gefehlt hat ihr, außer einer zweiten Portion Schokoladeneis, bisher kaum etwas. Über ihren Vater hat sie nie nachgedacht, dafür war das Leben mit ihrer Mutter einfach zu gut. Die Nachricht, dass ihr Vater sie plötzlich kennenlernen will, kommt für Priya einem Erdbeben gleich. Und dann tauchen auch noch erste Liebesgefühle auf. Eine etwas andere Familiengeschichte aus dem modernen Indien.

KAPITEL 1-2

Die Protagonistin Priya stellt sich vor. »Eine erschütternde Familienkrise«, wie sie selbst sagt, teilt das Leben der 13-Jährigen in »vorher« und »nachher«. Da ist ihre Mutter, ihre Tante Pinkymasi, die eigentlich gar keine Tante ist, aber quasi zum Familienhaushalt gehört. Mum arbeitet in der Werbebranche, ihren Vater hat Priya nie gekannt. Es gibt keine Fotos und Priya stellt gleich zu Beginn klar, dass man sie deswegen nicht bemitleiden müsse, es sei immer so gewesen und sie sei glücklich. Die plötzliche Ankündigung der Mutter ist ein Schock: Priyas Vater lebe und er wolle seine Tochter kennenlernen. Die selbstbewusste Priya deklariert, dass sie an diesem fremden Mann nicht interessiert sei. Die Mutter besteht jedoch darauf, dass sich die beiden kennenlernen.

Am nächsten Tag berichtet Priya ihrer besten Freundin Aruna von den Neuigkeiten. Priya ist emotional so aufgeladen, dass sie sich sogar mit Aruna streitet. Die findet die Nachricht nämlich positiv und meint, dass Priya nun endlich ein »normales« Leben führen könne. Es sieht so aus, als sei die ganze Welt gegen sie. Priya ist

wütend und fühlt sich unverstanden. »Dad the Bad«, entscheidet sie, soll dieser unbekannte Mann heißen.

KAPITEL 3-4

Ohne Vorwarnung steht Dad the Bad vor der Tür. Da hat selbst die gewitzte Priya keine Zeit mehr, einen Plan auszudeckeln. Es bleibt ihr nur der offene Widerstand. Sie zeigt sich von ihrer schlechtesten Seite, was Mum auf die Palme bringt. Dad the Bad ignoriert das alles souverän und verwickelt seine Tochter geschickt in ein Gespräch. Das macht die Sache noch schlimmer: So übel ist der ja gar nicht ... Als Dad the Bad gegangen ist, eskaliert der Streit zwischen Priya und Mum. Am nächsten Abend ist sie mit Pinkymasi allein. »Was läuft hier ab?«, fragt sie Pinkymasi. Auch die Tante betrachtet das alles eher skeptisch, wenn auch aus anderen Gründen.

Der Streit mit Aruna ist beigelegt. In der Buchhandlung im Einkaufszentrum finden die beiden Mädchen in der Reiseabteilung Bücher, die Dad the Bad geschrieben hat. Er ist Buchautor, wie er Priya am Abend vorher erzählt hatte, Reiseschriftsteller. Ganz schön cool, findet Aruna.

KAPITEL 5-6

In der Folge kündigt die Lieblingslehrerin von Priya, Ms Basu. Und als ob das nicht genug wäre, meint Pinkymasi, dass Dad the Bad als Typ ganz in Ordnung sei. Übrigens hätte er vor, in ihre Nähe zu ziehen, weil er Priya besser kennenlernen möchte. Völlig unnötig, findet diese, sie hätte kein Interesse an diesem Mann. Aber die Erwachsenen haben schon alles eingefädelt und es kommt schlimmer, als Priya es sich je hätte ausmalen können, Dad the Bad zieht in die Nachbarswohnung ein. Niemand scheint zu verstehen, warum Priya sich unverstanden und verraten fühlt, und was kann eine 13-Jährige schon gegen mehrere querköpfige Erwachsene tun?

KAPITEL 7-8

Mum verhält sich eigenartig und hört plötzlich seltsame altmodische Musik. Aber es gibt noch jemand anderes, der Priya beschäftigt: Arunas Bruder Sanju. An der Schule kommt es zudem zu einem Aufruhr – mit dem Resultat, dass Ms Basu entlassen werden soll.

Gemeinsam mit Aruna und ihren Schulfreundinnen heckt Priya einen Plan »zur Rettung von Ms Basu« aus.

Und nicht zuletzt dank der Hilfe von Dad the Bad ist die Umsetzung erfolgreich und die Lieblingslehrerin kehrt an die Schule zurück. Aber dass nun alle Priyas Vater bewundern, war nicht Teil des Plans ... Zuhause verweigert sie jedes Gespräch mit Mum und Pinkymasi. Es ist Ms Basu, die ihr schließlich ins Gewissen redet und sagt, so könne es nicht weitergehen. Es kommt zur Versöhnung zwischen Mum und Priya, nicht zuletzt durch Arunas Hilfe. Der Vater zieht ein und Priyas Widerstand bröckelt zunehmend. Zum ersten Mal wird ihr bewusst, dass sie nun auch zwei neue Großeltern hat.

KAPITEL 9 – 10

Wenn Priya von der Schule kommt, ist nun Dad the Bad zuhause, daran kann man sich gewöhnen, er hatte ganz gute Seiten. Dad the Bad lehrt Priya das Gitarrespielen, was wiederum Sanju schwer beeindruckt.

Nach einer weiteren Woche gibt Priya ihre Ablehnung gegenüber dem Vater endgültig auf. Und es kommt ein kleiner, netter Brief von Sanju. Aber die Hochgefühle sind nicht von langer Dauer. Dad the Bad erfährt, dass ihre Leistungen in Mathe miserabel sind, er verordnet Nachhilfeunterricht in diesem von Priya gehassten Fach.

KAPITEL 11 – 12

Trotz der Nachhilfe, schneidet Priya auch beim nächsten Test ziemlich schlecht ab. Sie fürchtet sich, zuhause das Resultat zu präsentieren. Die Sommerferien rücken näher, Priya macht das aber nicht fröhlich, denn sie wird wie jedes Jahr zu ihren Großeltern Nana und Nani fahren müssen. Wie langweilig. Doch immerhin darf Aruna mit.

KAPITEL 13 – 14

Sie muss vor der Abfahrt versprechen, dass sie den Großeltern nichts von der Anwesenheit ihres Vaters erzählt. Das gelingt ihr fast, und Sanju beschäftigt sie weiterhin. Ansonsten verlaufen die Sommerferien nach Plan.

Nach ihrer Rückkehr ist Dad the Bad für mehrere Wochen verreist. Priya ist glücklich, mit der Mutter wieder allein zu sein – aber stellt konsterniert fest, dass sie ihren neuen Vater vermisst. In der Schule bekommt die Klasse den Auftrag, das diesjährige Theaterstück selbst zu schreiben. Priya und Aruna machen sich an

die Arbeit ... Es kommt zu einer weiteren Begegnung mit Sanju, Priyas Gefühle geraten ins Schlingern.

KAPITEL 15 – 16

Dad the Bad ist zurück und verbringt nun fast jeden Abend bei Mum und Priya. Diese erstellt eine Liste, woran man erkennt, dass die eigene Mutter verliebt ist. Das Theaterstück aus der Feder der beiden Mädchen ist ein voller Erfolg, doch Priya kann sich nicht lange daran freuen, ihre Mutter verkündet ihr kurz danach, dass sie und Dad wieder heiraten wollten. Trotz aller Sympathie für den neuen Vater, das ist Priya nun doch zu viel. Aber es ist nicht zu ändern, ein Hochzeitsfest wird geplant. Priya lernt die sehr eigenwilligen Eltern von Dad kennen – und kommt auf den Gedanken, dass ihre Eltern nun vielleicht noch ein weiteres Kind wollen.

KAPITEL 17 – 18

Priya ist geplagt von Eifersuchtsgefühlen und vergisst darüber ganz, ihre Eltern zu fragen, ob ihre Befürchtung berechtigt sei. In ihrer Verzweiflung haut sie von zuhause ab. Geschickt schlägt sie sich zunächst durch, doch dann läuft es gar nicht nach Plan, und einen Moment lang wird es sogar ziemlich brenzlig. Schon am nächsten Tag wird sie von Nana und Nani mit der Bahn nach Delhi zurückgebracht.

Hier eskaliert die Situation, zum Schluss liegen alle miteinander im Streit und Mum zieht den Verlobungsring wieder aus. Es ist ausgerechnet Priya, die Mum und Dad wieder versöhnt. Zahlreiche Missverständnisse in der Familie werden bei dieser Gelegenheit geklärt und Priya lernt, ihre Gefühle auszudrücken.

KAPITEL 19 – 20

Es ist auch Priya, die Nana und Nani überzeugt, dass eine Heirat ihrer Eltern eine gute Sache sei, denn die Großeltern sind strikt dagegen. Dabei setzt sie ihr Talent für Dramatik geschickt ein. Mit Erfolg, am nächsten Morgen herrscht Frieden im Haus, die Hochzeit mit anschließender Reise kann eine Woche später wie geplant stattfinden. Auf Priya wartet noch eine große Überraschung ...



Die Themen des Jugendromans »Ein Querkopf kommt selten allein« sind vielfältig. Im Zentrum des Geschehens steht die Beziehung zwischen einem 13-jährigen Mädchen und ihren Eltern, im Besonderen mit dem Vater. Ebenso werden die erste Verliebtheit, Freundschaft und der Umgang mit Emotionen und Konflikten angesprochen. Das Buch der indischen Autorin spielt in der Millionenstadt Delhi, der Alltag dieses Mädchens zeigt ein modernes, selbstbewusstes Indien und stellt somit auch gängige Stereotype in Frage.

Indien hat sich in den letzten 50 Jahren stark verändert. Nachdem das Land 1947 von der britischen Herrschaft unabhängig wurde, galt es lange Zeit als eines der ärmsten Länder der Welt. In der jüngeren Vergangenheit zeigt die Wirtschaft Indiens jedoch eine der weltweit höchsten Wachstumsraten. Das Land hat ein vergleichsweise niedriges Durchschnittsalter und wird aller Voraussicht nach bald schon ein größeres Bruttoinlandprodukt als der große Nachbar und wirtschaftliche Konkurrent China vorweisen. Trotzdem hat Indien immer noch viele Probleme zu lösen: Die Analphabetismusrate ist vor allem bei Frauen sehr hoch, große Armut ist weit verbreitet, Frauen werden in vielen Regionen als zweitrangig betrachtet, ethnische Konflikte zwischen Hindus und Muslimen führen immer wieder zu gewalttätigen Auseinandersetzungen und die berühmte indische Bürokratie und die Korruption erschweren sowohl den Alltag vieler Menschen wie auch die politischen Abläufe.

ARBEITEN IM UNTERRICHT

Fächer: Deutsch, Geschichte und Geografie. Zudem werden soziologische (Indien und seine Gesellschaft im Wandel) und psychologische Aspekte (Identität und Entwicklung) angesprochen, die als Querschnittsthemen aufgenommen werden können.

Die vorliegenden Arbeitsblätter zum Roman »Ein Querkopf kommt selten allein« können für die Klassenlektüre eingesetzt werden oder Schülerinnen und Schüler bei der Einzellektüre begleiten. Die Reihenfolge der Arbeitsblätter ist frei wählbar. Die definierten Aufgaben lassen Spielraum für weiterführende Ideen der Lehrperson. Es ist nicht notwendig, alle Arbeitsblätter im Unterricht einzusetzen. Der zeitliche Rahmen der einzelnen Aufgaben und der inhaltlich zu leistende Umfang werden von der Lehrperson vorgegeben.



Foto: © Sonja Matheson/Baobab Books

DIDAKTISCHE ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler

- vertiefen ihr Wissen über die Handlung und die Figuren des Romans
- erfassen den Inhalt des Romans anhand unterschiedlicher Methoden
- lernen verschiedene Aspekte der sozialen Lage Indiens kennen
- können Bezüge zwischen der indischen und der eigenen Lebenswelt herstellen
- denken über ihre eigene Lebenssituation nach und vergleichen sie mit jener von Priya
- können ihre eigene Sicht sowie die einer anderen Person darstellen (Perspektivenwechsel)
- lernen, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese zu artikulieren
- sind in der Lage, Emotionen zu benennen und (auch auf der Metaebene) zu beschreiben

ALTERSGRUPPE

Die Unterrichtseinheit richtet sich an Schülerinnen und Schüler von 12 bis 15 Jahren.

Im Leben von Priya spielen verschiedene Personen eine wichtige Rolle. Schau dir die Figuren näher an.

- 1. Im Buchstabengitter sind zehn Personen aus dem Buch versteckt. Wie viele davon kannst du finden?**

V	Z	I	S	A	M	Y	K	N	I	P	Q
Z	A	E	N	I	C	K	S	A	X	D	D
L	A	X	J	D	H	I	S	Q	T	C	A
J	Y	C	K	I	R	S	I	U	S	B	D
B	I	U	E	D	U	H	D	O	F	W	T
T	R	J	K	I	S	A	L	S	U	S	H
J	P	N	A	V	A	N	J	H	G	V	E
R	W	A	J	E	B	S	P	E	O	P	B
B	Z	S	A	D	S	I	D	E	E	A	A
M	P	G	L	L	M	N	E	T	M	Z	D
R	A	N	U	R	A	G	R	A	A	C	F
S	M	B	K	R	N	H	F	L	S	M	S

- 2. Neben den versteckten Personen im Buchstabengitter kommen noch weitere Personen in der Geschichte vor. Schreibe ihre Namen auf.**

- 3. Überlege dir, was die nachfolgenden Personen im Laufe der Geschichte erleben, und notiere dir das Wichtigste:**

Personen

Priya	
Aruna	
Sanju	
Mum	
Dad	

- 4. Welche Person aus dem Buch magst du am meisten? Welche am wenigsten? Schreibe drei Gründe dafür auf und besprich diese mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn.**



Priya erhielt in der Schule das Ergebnis der Mathematikprüfung zurück und nun hat sie Angst, ihren Eltern davon zu berichten. Deshalb ruft sie zuhause an und fragt, ob sie den Nachmittag bei Aruna verbringen könne. Hier siehst du einen Textausschnitt von den Seiten 118 und 119.

1. Lies den Text aufmerksam durch.

Wir verbrachten einen friedlichen Nachmittag zusammen und machten es uns gemütlich. Sanju war nicht zuhause und konnte uns daher nicht ärgern. Aruna tuschelte mir zu, dass er bestimmt ein Date mit Kajal hatte; er hatte nämlich am Morgen nach Aftershave gestunken, das er ihrem Vater stibitzt hatte. Das bedrückte mich ein bisschen, aber nicht allzu sehr. Mir lasteten schlimmere Dinge auf der Seele. Aber ich fragte Aruna doch, ob Kajal irgendein Instrument spielte.

»Woher soll ich das wissen?«, sagte Aruna erstaunt. »Was für eine verrückte Frage. Wie kommst du darauf?«

»Ach, nur so«, murmelte ich, und weil Aruna mich so sonderbar ansah, fügte ich noch eine lahme Ausrede hinzu: »Sie sieht irgendwie musikalisch aus.«

Aruna schnaubte durch die Nase. »Wenn du mich fragst, sieht sie nur dämlich aus. Und wie eine Kuh. Da bin ja ich noch hübscher als sie.«

»Hast du nicht gesagt, lügen wäre nicht gut, Aruna?«, erinnerte ich sie im Spaß und sie warf mit einem Buch nach mir. Dem Buch konnte ich entgehen, aber der Bucheinband entging mir nicht: Es war ein Buch von Dad the Bad, und als ich es aufschlug, stellte ich fest, dass es sogar signiert war.

»Hey, wann hast du das denn gekauft?«

»Ach, das musste ich nicht kaufen«, sagte Aruna lässig. »Dein Dad hat es mir geschenkt, als ich das letzte Mal bei euch drüben war.«

Das versetzte mir einen Stich. Ich war gekränkt, weil Dad the Bad mir kein Buch gegeben hatte, das ich behalten durfte. Ich durfte mir seine Bücher nur ausleihen.

Um fünf Uhr erinnerte mich Aruna daran, dass ich nach Hause musste. Aber ich konnte nicht, ich hatte wackelige Knie und fühlte mich, als hätte ich Fieber.

2. Unten stehen Begriffe, die mit Gefühlen verbunden sind. Suche im Text auf dieser Seite Sätze und Ausdrücke, die ein Gefühl beschreiben und unterstreiche sie je in einer Farbe.

Verliebtheit Aufregung Neugier Eifersucht Freude Ängstlichkeit Staunen Traurigkeit

3. Suche Szenen im Buch, in denen Priya folgende Gefühle empfindet:

Angst Glück Schuld Bewunderung Wut Stolz Hoffnung Hass Unzufriedenheit Enttäuschung

4. Wähle davon zwei Situationen aus und erkläre, warum Priya diese Gefühle hat. Verstehst du Priya?

